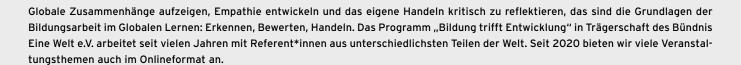




Online Angebot

Globales Lernen

Bildung trifft Entwicklung



Rahmenbedingungen

- Wir nutzen in Absprache mit den Veranstaltenden unterschiedliche online-Tools. Wir haben eine Lizenz für Big BlueButton. Dort werde die Standards der DGSVO eingehalten. Die Teilnehmenden benötigen einen Laptop, Tablet oder ein Smartphone und eine stabile Internetverbindung.
- Die Lehrkräfte erhalten nach der Buchung einen Link, den sie an die SuS weiterleiten.
- Ein Workshop dauert ca. 90 Minuten.
- Viele Workshops können auch in spanischer oder englischer Sprache durchgeführt werden.
- Die Workshops werden interaktiv gestaltet. Neben kurzen Inputs oder Filmen arbeiten die SuS in Kleingruppen oder mit interaktiven Tools.
- Unsere Angebote werden zielgruppenspezifisch angepasst und sind in der Regel f
 ür Sek 1 & 2 buchbar.
- Dank einer finanziellen F\u00f6rderung k\u00f6nnen 100 digitale
 Workshops kostenfrei stattfinden.

Kontakt

Regionale Bildungsstelle »Bildung trifft Entwicklung«

Hilke Oltmanns: Hilke.Oltmanns@bei-sh.org Wiebke Schümann: Wiebke.Schuemann@bei-sh.org

Tel: 0431-67939903

www.bei-sh.org/bildung-trifft-entwicklung

Wir erweitern unsere Onlineangebote ständig, wenn Sie eine konkrete thematische Anfrage haben, melden Sie sich gerne bei uns.

Bildung trifft Entwicklung

Das Programm Bildung trifft Entwicklung, kurz BtE, engagiert sich für ein Lernen, das Brücken zwischen globalen Zusammenhängen und den Lebenswelten hier vor Ort schlägt. Unsere Referent*innen haben mindestens ein Jahr in der Entwicklungszusammenarbeit, in internationalen Freiwilligendiensten gearbeitet und/oder stammen selbst aus Ländern des Globalen Südens. Durch ihre persönlichen Erfahrungen geben sie authentische Einblicke in weltweite Zusammenhänge und ermöglichen so einen Perspektivenwechsel auf die Themen und Herausforderungen der Globalisierung.

Unsere Bildungsangebote sind nach folgenden Bereichen sortiert:

•	Afrika	Seite 2
•	Asien/Naher Osten	Seite 4
•	Lateinamerika	Seite 5
•	Entlang der Lieferkette	Seite 6
•	(Vor-)Bilder und Stereotype	Seite 8
•	Klima, Meer, Natur und die	Seite 9
	Nachhaltigkeitsziele (SDGs)	





AFRIKA



Vielfalt Afrika

Wie wird der afrikanische Kontinent in den deutschen Medien präsentiert? Und wieso reicht es nicht aus, wenn bei Afrika an Safari und Krisen gedacht wird? Mit seinen 1,3 Milliarden Einwohner*innen, verteilt auf 55 Länder mit rund 2000 Sprachen, ist Afrika ein Kontinent der Vielfalt. Ein Erdteil mit einer jungen Bevölkerung und rasant wachsenden Volkswirtschaften, reich an Rohstoffen, Geschichten und Kultur. In diesem interaktiven Workshop können die Teilnehmenden einen differenzierten Blick auf den Kontinent entwickeln.

• Verschiedene Referent*innen; Dauer: 90 min; ab 5.Klasse



Get to know Ghana

Wer "Ghana" in eine Suchmaschine eingibt, der/dem werden als erstes Bilder von romantischen Stränden, staubigen Straßen und traditionell gekleideten Menschen angezeigt. Doch das Land mit seinen 16 Regionen, in denen über 30 Millionen Menschen leben, hat noch vieles mehr zu bieten. Dieses Quiz wurde in Zusammenarbeit mit Ghanaer*innen erstellt. Sie haben sich überlegt, was Deutsche über Ghana wissen sollten und laden ein, ihr Land zu entdecken. Von Fufu haben einige vielleicht schon einmal was gehört, aber wer weiß, was ein Tro Tro ist. Diese und viele andere spannende Fragen werden in Videobotschaften aus Ghana beantwortet. Akwaaba aus Ghana und viel Spaß beim Quizzen!

• Referentin: Julika Mahlau; Dauer: 90 Min; ab 7.Klasse



Schokolade aus Ghana

Schokolade ist in aller Munde! Aber wie und wo wird Schokolade eigentlich hergestellt? Faire Preise und fairer Handel - was macht die Schokoindustrie? In diesem Workshop dreht sich alles um die Fragen: Unter welchen Bedingungen wird Schokolade angebaut und produziert? Was gibt es für faire Alternativen zu Milka und Co.? Beispielhaft wird die Schokolade "FairAfric" und ihre inspirierende Erfolgsgeschichte vorgestellt: die Produktion einer Schokolade von der Bohne bis zum fertigen Produkt in Ghana.

• Referentin: Julika Mahlau; Dauer: 90 Min; ab 7.Klasse



Kolonialismus und koloniale Kontinuitäten

Die Motive des Kolonialismus waren wirtschaftliche Gewinnerwartungen, die Sicherung künftiger Rohstoffbasen, Machtrivalität und Prestigefragen. Die Kolonialgeschichte ist sehr komplex, sie streckt sich über Jahrhunderte. Es ist wichtig, die Wirkungen des Kolonialismus zu analysieren, um die heutige politische und wirtschaftliche Situation in den ehemaligen Kolonien und in Europa besser zu verstehen. Die Teilnehmenden diskutieren über Maßnahmen, die aus Sicht von afrikanischen Intellektuellen für die Aufarbeitung des Kolonialismus notwendig sind.

• Verschiedene Referent*innen; Dauer: 90 min; ab 9.Klasse







Welt-Bewusstsein: Armut-Reichtum - Ungleichheit

Was bedeutet Wohlstand für uns und was Armut und was haben Menschen in anderen Teilen der Welt damit zu tun? Viele Menschen sind von Armut betroffen. Diese wird durch die Missstände des Welthandels, politische Entscheidungen sowie die immer wiederkehrenden Wirtschaftskrisen noch verstärkt. Die Teilnehmenden lernen zuerst etwas über Südafrika, dem Land mit der größten Ungleichheit in der Welt. Dann setzen sie sich im Workshop mit ihrer sozialen Lage auseinander und setzen diese mit den gesellschaftlichen Verhältnissen in Bezug. Des Weiteren werden Gestaltungs- und Partizipationsmöglichkeiten aufgezeigt und damit konstruktive Handlungsmöglichkeiten diskutiert.

• Referentin: Karin Spieler; Dauer 90 Min.; ab 9.Klasse



Marokko für Anfänger- eine Reise in das Land von 1001 Nacht

Wann tragen Frauen Henna Tattoos und warum? Was bedeutet "Tabourdah" und was ist das geheime Gewürz der kulinarischen Schätze Marokkos? Online begeben wir uns auf eine Reise in das Land von 1001 Nacht, Iernen über regionale und kulturelle Gegebenheiten. Die Referentin ist gebürtige Marokkanerin und stellt im Webinar bildhaft dar, wie das Leben in Marokko aussehen kann. Typische Bräuche und Traditionen werden vorgestellt.

• Referentin: Anissa Kadiri; Dauer 90 Min., ab 6.Klasse



Wie unsere Altkleider in Länder Afrikas kommen

Jedes Jahr werden in Deutschland rund eine Million Tonnen Altkleider in Altkleidercontainer oder Sammlungen gegeben. Was viele nicht wissen: Aus der oft gut gemeinten Spende wird schnell eine Handelsware, die an Händler*innen von anderen Ländern und Kontinenten verkauft wird. Es kommen regelmäßig Container mit deutschen Altkleidern in unterschiedlichen Ländern Afrikas an. Diese bieten auf der einen Seite eine preiswerte Möglichkeit für die Bevölkerung, an Second-Hand Kleidung zu kommen. Auf der anderen Seite wird dem Import von Altkleidern auch die Hemmung oder sogar Zerstörung der lokalen Textilindustrie vorgeworfen. In der Veranstaltung werden die Folgen der Altkleiderexporte thematisiert und Alternativen gesucht, wie mit ausgetragenen Kleidung umgegangen werden kann.

• Verschiedene Referent*innen; Dauer: 90 min; ab 7.Klasse



Aquakultur im Kongo

Die Demokratische Republik Kongo ist gesegnet mit einem enormen landwirtschaftlichen Potenzial. Im Kongo leben die meisten unterernährten Menschen Afrikas – fast 75% der Bevölkerung (UNDP 2010), die mit hochwertigen Proteinen versorgt werden müssen. Fisch liefert etwa ein Fünftel des global verfügbaren tierischen Proteins und ist besonders relevant für arme Länder, so die Welternährungsorganisation der UN. Das Land hat 80 Millionen Hektar nutzbarer Fläche, verschiedene Klimazonen und ausreichend Wasser. Aber die Fischerei und die Aquakultur sind in der Demokratischen Republik Kongo nicht entwickelt. Mittlerweile stammt über 80% des im Kongo konsumierten Fisches aus dem Ausland. Daher wäre die Optimierung der Fischzucht ein wichtiger Schritt für die Landesentwicklung im Kongo. In dem Workshop wird es um die Möglichkeiten der Entwicklung und Optimierung der Fischzucht gehen.

• Referent: Dr.Opayi Mudimu; Dauer: 90 Min; ab 9.Klasse







Klimawandel und dessen Auswirkungen in Südafrika

Interaktiv beschäftigen sich die Teilnehmenden in 90 Minuten mit dem Klimawandel und den Auswirkungen im Süden Afrikas. In virtuellen Kleingruppen werden Fragen für ein Live-Interview vorbereitet. Anschließend wird eine Expertin aus Südafrika live dazu geschaltet. So können die Teilnehmenden ihre Fragen stellen und bekommen spannende Antworten direkt aus Kapstadt, Südafrika.

• Referent: Anton Mikoleit; Dauer 90 Min; ab 7.Klasse



Vortrag zu Landwirtschaft im Sudan

In den sogenannten Entwicklungsländern zeichnen sich schon heute immer größer werdende Probleme mit einer mangelernährten oder hungernden Bevölkerung ab. Eine der größten aktuellen Herausforderungen ist es, die Welt vom Hunger zu befreien. Im Sudan leben 40,53 Mio. Menschen und das Bevölkerungswachstum wird mit 2,4% im Jahr beziffert (Stand 2017). Die Landwirtschaft und Tierzucht haben eine Jahrtausend alte Tradition im Land, rund 60% der Menschen sind in der Landwirtschaft erwerbstätig. Als Musterbeispiel für ein "Entwicklungsland" werden jährlich mehr Nahrungs- und Futtermittel exportiert als importiert. Hunger und Armut betreffen den Großteil der Bevölkerung trotz höherer Exporteinnahmen In diesem Workshop geht es um die Landwirtschaft im Sudan. Es soll die Frage beantwortet werden: Wieso hungern die Menschen im Sudan trotz genügender Agrarproduktion?

• Referent: Hassan Humeida, Dauer 90 Minuten, ab 7. Klasse



Luxushotels im Tschad zwischen Ressourcenverschwendung und wirtschaftlicher Perspektive

Inwiefern ist es zu rechtfertigen, dass ein Luxushotel, welches Unmengen an Ressourcen verbraucht und nur für wohlhabende Ausländer*innen sowie korrupte Eliten zugänglich ist, im Tschad betrieben wird? Im Tschad leben zwei Drittel der Bevölkerung in extremer Armut. Das Hotelgewerbe birgt für die Tschader*innen Chancen. Es bietet Perspektiven durch Arbeitsplätze, von denen häufig mehrere Familienmitglieder finanziell abhängig sind und es bildet Perspektiven durch Ausbildung. In dem Workshop werden die Teilnehmenden durch Bilder und Erzählungen einen Einblick in den Tschad bekommen und eingeladen sich am Beispiel des Luxushotels mit den Themen Ressourcengerechtigkeit und wirtschaftlicher Entwicklung auseinander zu setzten.

• Referentin: Rhyan Fritzel, Dauer 90 Minuten, ab. 7 Klasse

ASIEN UND NAHER OSTEN



Frauenrechte in Afghanistan

Afghanistan hat eine patriarchale Geschichte, in der Frauen unsichtbar gemacht werden. Auch wenn Frauen an vielen Stellen wirksam sind und waren, wird es in der Geschichte nicht deutlich. Durch die Machtübernahme der Taliban hat sich die Lage für die Frauen im Land extrem verschlechtert. Es gibt eine feministische Bewegung und aktive Frauen, die für Veränderungen kämpfen. Allerdings erfahren sie durch viele Konservative und die Taliban gewaltvolle Angriffe.

• Referentin: Shamsia Azarmehr; Dauer 90 Min., ab 9. Klasse



LATEINAMERIKA



Vom Salzsee in Südamerika zur Elektromobilität in Deutschland

Eine Strategie gegen den Klimawandel ist der Ausbau der Elektromobilität. Für die Produktion der Batterien ist der Rohstoff Lithium erforderlich. 70 % der weltweiten Lithiumversorgung stammt aus Südamerika, nämlich aus Bolivien, Chile und Argentinien. In diesen Ländern gibt es allerdings auch Konflikte rund um den Abbau von Lithium. Dabei geht es um Ressourcen, Vertreibung, Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung und eine Störung der sozialen und kulturellen Dynamik. In dem Workshop werden die globalen Zusammenhänge und Alternativen diskutiert.

• Verschiedene Referent*innen, ab 7.Klasse



Buen vivir - Das gute Leben

Wir Menschen sind Teil einer Einheit auf Erden. Das Kollektiv steht über dem Individuum. Das sind die beiden Grundlagen von Buen Vivir, dem guten Leben, einer Philosophie der Indigenen Menschen in Südamerika; Buen Vivir steht für ein gutes Leben für alle und meint damit die materielle, soziale und spirituelle Zufriedenheit aller Mitglieder der Gemeinschaft. Diese Zufriedenheit darf nicht auf Kosten anderer Mitglieder oder der natürlichen Lebensgrundlage gehen. Das Konzept Buen Vivir ist in die Verfassungen Boliviens und Ecuadors aufgenommen. Im Workshop tauschen sich die Teilnehmenden zu ihren Vorstellungen von einem guten Leben aus und diskutieren Strategien entwickeln, um das Gleichgewicht im täglichen Leben zu finden.

• Verschiedene Referent*innen; Dauer: 90 Min., ab 5. Klasse



Menschenrechte und Landgrabbing in Honduras/Kolumbien

Neben der natürlichen und sozio-kulturellen Vielfalt ist Lateinamerika auch eine Region der Vielfalt an sozialen Kämpfen. Dem zu Grunde liegen zahlreiche Verletzungen der Menschenrechte in den unterschiedlichsten Regionen des Kontinents. Der Workshop bietet eine Einführung in die allgemein gültigen Menschenrechte, macht Schauplätze von Menschenrechtsverletzungen sichtbar und benennt die Arbeit der Menschenrechtsaktivist*innen in unterschiedlichen Regionen. Ein Schwerpunkt des Workshops wird das "Landgrabbing" sein. Die Landvertreibung und der damit einhergehende Kampf um ihr Land ist in vielen Gemeinden Kolumbiens und Honduras ein historisches und aktuelles Thema.

• Referentin: Birthe Goldenbaum; Dauer: 90-180 min; ab 8.Klasse



Fairer Handel: Die Wege des Kakaos in den Tropen Perus oder Besuch auf einer Kaffee-Plantage in Kolumbien

Kakao und Kaffee sind in den meisten Haushalten bei uns zu finden. Viele Kinder genießen gerade in der kalten Jahreszeit einen warmen Kakao und die Erwachsenen freuen sich über einen Start in den Tag mit duftendem Kaffee! Der weite Weg, die Geschichte und die Gesichter, die hinter den wertvollen Produkten stehen, ist jedoch nur selten sichtbar. In dem Workshop begeben wir uns auf die weite Reise nach Südamerika, wo wir dank der Bauern und Bäuerinnen vor Ort etwas über den Kakao-Anbau in den fruchtbaren Tälern Perus erfahren und die Bedeutung vom Fairen Handel unter die Lupe nehmen. Etwas weiter nördlich auf dem Kontinent, besuchen wir eine Kaffee-Plantage in den kolumbianischen Anden und erfahren, warum es so wichtig ist, beim Anbau der Kaffeepflanze die Natur und ihre Vielfalt im Blick zu behalten.

• Referentin: Birthe Goldenbaum; ab 5.Klasse; 90 Min





Regenwald in Lateinamerika: Faszination und Gefährdung

In diesem Workshop wollen wir uns den faszinierenden und vielfältigen Regenwäldern Lateinamerikas widmen. Dieser Teil des Kontinents birgt die am biologisch vielfältigsten Wälder unserer Erde und somit einige der artenreichsten und spannendsten Ökosysteme. Außerdem sind Regenwälder ein wichtigster Sauerstoffspeicher und CO2- Umwandler und für rund 40 Prozent des Sauerstoffs in der Luft verantwortlich. Doch genau diese für die Natur, den Menschen und das Klima so wichtigen Ökosysteme sind gefährdet, wie nie zuvor. Die Abholzung zu Gunsten von industriellen Großprojekten zur Gewinnung von natürlichen Ressourcen und der Schaffung von landwirtschaftlichen Flächen führte dazu, dass heute einige dieser Wälder zu über 50 % abgeholzt sind. Auf interaktive Weise wollen wir erläutern, was unser Alltag und Konsumverhalten mit dem Schwinden der Regenwälder zu tun hat und was wir aktiv dagegen unternehmen können.

• verschiedene Referent*innen; Dauer 90 Min; ab 7.Klasse

ENTLANG DER LIEFERKETTE



Was hat mein Sportball mit Menschrechten zu tun?

Ob im Fußball, Handball, Volleyball, oder anderen Ballsportarten, die meisten Menschen wissen häufig nur wenig über die Bälle, ohne die ihre geliebte Sportart nicht auszuführen wäre. Viele Sportbälle sind noch immer Handarbeit und werden in Fabriken gefertigt, in denen menschenunwürdige Arbeitsbedingungen herrschen. Einige Ballhersteller steigen daher auf den Fairen Handel um und schaffen so Perspektiven für die Arbeiter*innen in den Fabriken. Wir schauen uns die Herausforderungen in der Ballproduktion einmal genauer an.

• Referent: Bjarne Hansen; Dauer: 90 Min.; ab 7.Klasse



Die durstige Avocado

Ist die Avocado ein Superlebensmittel? Avocado ist ein "Superbeispiel" für den Zusammenhang von ökologischen und sozialen Konflikten. In dem Workshop werden die Teilnehmenden sich mit den Rahmenbedingungen der Produktion befassen, insbesondere mit der für das Wachstum benötigten Wassermenge. In Chile, einem der Hauptproduzenten, ist der Avocadoanbau mit starken Konflikten um Wasser verbunden. Die Teilnehmenden begeben sich auf eine Reise, um die durstige Avocado zu treffen.

• Referentin: Magdalena Gatta; 90 Min, ab 7.Klasse



Leute machen Kleider - die globale Wertschöpfungskette der Textilindustrie

In Zeiten von Fast-Fashion wird Kleidung in Ländern des Globalen Südens produziert. Immer mehr Kollektionen kommen pro Jahr auf den Markt. Textilien sind ein Verbrauchsgegenstand geworden. Die Menschen, die unsere Kleidung produzieren leben häufig in prekären Bedingungen und arbeiten unter menschenunwürdigen Bedingungen, ob Baumwollplantagen in Togo, Näherein in Bangladesh oder Färberein in Indien. Wir betrachten uns die Stationen der Textilenkette und erarbeiten Alternativen.

Verschiedene Referent*innen; ab 90 Min, ab 5.Klasse





Restitution der Benin-Bronzen

Die Benin-Bronzen sind eine Gruppe von mehreren tausend Metalltafeln und Skulpturen aus dem Königreich Benin, dem Edo Empire, einem vorkolonialen afrikanischen Staat in der heutigen südlichen Region Nigerias. Für eine gerechtere Welt ist es wichtig, dass die Nachkommen mit ihrem kulturellen Erbe verbunden werden. Dies hilft die eigene Herkunft besser zu verstehen. Während der Kolonialzeit wurde durch Gewalt und Raub versucht die kulturelle Identität der Menschen im Königreich Benin auszulöschen. Wir werden uns mit der Geschichte der Bronzen, Kolonialismus, Raubkunst, den Auswirkungen der gestohlen Bronzen in der heutigen Wirtschaft und dem bisherigen Restitutionsprozess befassen.

• Referent: Okiemute Onoyiwe, 90 Minuten, ab.9. Klasse



Elektromüll - das giftige Erbe der Digitalisierung

Über 1,8 Milliarden Mobiltelefone wurden 2019 verkauft. Digitalisierung schafft Vernetzung und Teilhabe am Leben, sie ermöglicht Personen Zugang zu Informationen. Aber sie hat auch eine Schattenseite. Der Elektromüll, der entsteht, ist voll von giftigen Chemikalien. Jedes Jahr werden mehr als 48 Millionen Tonnen Schrott produziert. Handys haben eine durchschnittliche Lebensdauer von 3 Jahren. Ein Teil des Elektroschrotts wird nach Afrika verschifft und dort als Secondhandware verkauft. Aber nicht alle Geräte werden weiter genutzt. Der Großteil landet auf Schrottplätzen. In Nigeria wird der Elektromüll von Kindern auf Müllhalden verbrannt, ein extrem gesundheitsschädlicher Prozess. Außerdem verschmutzt unser Elektroschrott das Trinkwasser und schädigt Ökosysteme auf der ganzen Welt. Es ist Zeit, das Problem zu beheben!

• Referent: Okiemute Onoyiwe; Dauer: 90-180 Min., ab 7. Klasse



Waldbrände in Paraguay

Die Steaks liegen im Supermarktregal bereit. Menschen fahren große Geländewagen mit Ledersitzen. Die Wälder im Amazonas, Pantanal und Gran Chaco brennen. Menschen atmen den Ruß der Rauchwolken über Ländergrenzen hinweg. Die Soja-Anbauflächen expandieren. Die Macht der Großgrundbesitzer wächst und es geschehen Menschenrechtsverletzungen durch Landgrabbing. Im Workshop werden die Zusammenhänge und Hintergründe unserer Lebensweise thematisiert, die sich an den ökologischen und sozialen Ressourcen im globalen Süden, speziell in diesem Beispiel in Paraguay, bedient. Die globalen Lieferketten des Sojas und des Leders werden vertieft und ihre Auswirkungen mit Zerstörungen und verschiedenen Interessenkonflikten als multiple Krise verdeutlicht.

• Referentin: Simona Link; Dauer 90-180 Min; ab 8.Klasse

(VOR-)BILDER UND STEREOTYPE



Toleranz, Stereotype und Vorurteile

Stereotype und Vorurteile beeinflussen Entscheidungen und Urteile. Menschen erfahren Benachteiligungen auf Grund der Wertung bestimmter Merkmale, wie zum Beispiel Gruppenzugehörigkeit, Herkunft, sexueller oder religiöser Orientierung. Stereotype und Vorurteile schlummern in uns allen. Wie gehen wir damit um? Was bedeutet Toleranz? Und welchen Wert gibt uns die Vielfalt der Erde? Der Workshop führt in das Thema Stereotype, Vorurteile und Toleranz ein und stellt Werkzeuge für die eigene Reflexion vor.

• Referentin: Birthe Goldenbaum; 2 x 90 Min., ab 8.Klasse







Schwarze Menschen als Vorbilder

Wir alle haben Vorbilder und Idole, die uns in unserem Leben prägen. Das sind Menschen aus unserem privaten Umfeld oder Stars und Politiker*innen. In dieser Veranstaltung wollen wir den Blick besonders auf Schwarze Menschen richten. Desmond Tutu, Oprah Winfrey oder Nelson Mandela – die Namen sind vielleicht bekannt. Aber welche Persönlichkeiten stecken dahinter? Wie haben sie sich für eine gerechte Welt eingesetzt? Warum können sie uns als Idole dienen? Im Workshop wollen wir gemeinsam einen Einblick in die Errungenschaften einiger Schwarzer Menschen bekommen und neue Vorbilder gewinnen.

• verschiedene Referent*innen; Dauer: 90 Min., ab 8.Klasse

KLIMA, MEER, NATUR UND DIE NACHHALTIGKEITSZIELE (SDGS)



17 Ziele für eine gerechte Welt - Ein Einstieg

Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) bilden die Grundlage zur Gestaltung einer gerechteren Welt und decken verschiedene Themen wie den Erhalt der Ökosysteme und die Überwindung von Armut an. Sie lassen sich mit unterschiedlichen Schwerpunkten in den Unterricht einbinden. Gemein haben sie die Frage, wie wir 2030 leben wollen. Wie lässt sich ein nachhaltiger Lebensstil gestalten? Welche Konsequenzen können daraus auf globaler, nationaler, lokaler und individueller Ebene gezogen werden? Die Teilnehmenden lernen in einem prägnanten Vortrag die 17 Ziele kennen und setzen sich anschließend mit globalen Perspektiven und der persönlichen Anwendbarkeit der 17 Ziele auseinander. Vertiefungsveranstaltungen zu einzelnen SDGs sind möglich.

• Verschiedene Referent*innen; Dauer: 90 Min., ab 7.Klasse



Kiel am Meer der Möglichkeiten - SDG 14

Wasser ist Leben. Die Ozeane sind elementarer Bestandteil unseres Planeten. Sie sind ein Element der Kommunikation und Entwicklung für die Menschheit und insbesondere für Kiel, die Stadt am Meer der Möglichkeiten. Die Förde bedeutet Biodiversität, Arbeitsplätze, Industrie, Fischerei, Tourismus, Forschung und vieles mehr. Heute ist das Meer durch Verschmutzung, Überfischung und Klimawandel bedroht. Wir arbeiten mit dem SDG 14 - "Leben unter Wasser" (Nachhaltige Entwicklungsziele) und werden den Ozean in seiner vielfältigen Bedeutung und aus unterschiedliche Perspektiven kennenlernen.

• verschiedene Referent*innen Dauer: 90 Min; ab. 5 Klasse; auch in Spanisch oder Englisch buchbar



Plastik im Meer

Die Ozeane verbinden alle Kontinente miteinander und die Menschen die dort leben. Daher muss das Thema Plastik im Meer auch global gedacht werden. Acht Millionen Tonnen Plastik landen jedes Jahr in unseren Meeren. Das hat Auswirkungen auf Tiere und Pflanzen genauso wie auf uns Menschen hier in Deutschland und in anderen Ländern der Welt. Wie kommt das Plastik in die Umwelt und insbesondere ins Meer? Und was geht uns das eigentlich an? Wir entwickeln Lösungsansätze für weniger Plastik im Alltag und sprechen über persönliche Handlungsoptionen.

• Referentin: Magdalena Gatta; 90 Min, ab 7.Klasse





Klimagerechtigkeit

Das Klima ändert sich. Kein Land, keine Gemeinschaft bleibt von der Veränderung verschont, doch die Hauptlast tragen die Länder des Globalen Südens. Sie sind viel härter von den Folgen des Klimawandels betroffen. Ungleichheiten gibt es auch zwischen Reichen und Armen, Männern und Frauen, älteren und jüngeren Generationen. Der Klimawandel verschärft soziale Ungleichheiten und gefährdet Leben. Der gesamte afrikanische Kontinent ist für 4% der weltweiten CO2 Emissionen verantwortlich, die Länder des Kontinents sind aber proportional viel stärker vom Klimawandel betroffen.

• Verschiedene Referent*innen; Dauer: 90 Minuten; ab 5. Klasse



Klima und Ernährung

Woher kommen unsere Lebensmittel und was hat unsere Ernährung mit dem Klimawandel zu tun? Die Veranstaltung ermöglicht den Teilnehmenden, sich konkret mit ökologischen und sozialen Auswirkungen der Nahrungsmittelproduktion zu befassen. Dabei werden die Ursachen von Lebensmittelverschwendung in privaten Haushalten unter die Lupe genommen und anhand einzelner Nahrungsmittel globale Zusammenhänge aufgedeckt. Die eigene Rolle als Konsument*in wird reflektiert und Handlungsoptionen erarbeitet.

• Verschiedene Referent*innen; Dauer: 90 Min., ab 6.Klasse



Das Online- Weltspiel - Ressourcen Edition

Das Weltspiel ist ein interaktives Spiel, das sich mit der Verteilung von Ressourcen in der Welt befasst (z.B. Geld, Energie, Ernährung, Bevölkerung). Die Teilnehmenden bekommen ein Verständnis über ungleiche Bedingungen und globale Zusammenhänge bezüglich Zugang zu Rohstoffen und Konsum von Lebensmittel, sowie Produkten und deren Beziehung zum Klimawandel.

• verschiedene Referent*innen; Dauer: 90 Min., ab 5.Klasse



Weitere Themen von Referent*innen in anderen Bundesländern, die auch in Schleswig-Holstein gebucht werden können:

https://www.bildung-trifft-entwicklung.de/de/ online-angebote.html

Kontakt

Regionale Bildungsstelle »Bildung trifft Entwicklung« des Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)

Sophienblatt 100 24114 Kiel | bte@bei-sh.org Tel: 0431-67939903 www.bei-sh.org/bildung-trifft-entwicklung Gefördert von



Mit Mitteln des



Die veröffentlichende Organisation ist als Herausgeberin für den Inhalt allein verantwortlich und spiegelt nicht die Ansichten des BMZ wider.